



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen PRev Jerichower Land

Berichtszeitraum vom 21.03.2024 bis 22.03.2024

**Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage -"Verkehrsunfall mit Unfallflucht - Zeugenaufruf" -
"Geschwindigkeitskontrolle" -"Verkehrskontrollen" -"Brand in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses
(MFH)" -"Diebstahl eines Audi A6"**

Verkehrsunfall mit Unfallflucht - Zeugenaufruf

Jerichow, B107, 21.03.2024, 08:48 Uhr

Dem Fahrer eines Lkw, der auf der B107 von Jerichow in Richtung Fischbeck unterwegs war, kam in einer Rechtskurve ein anderes Fahrzeug, das sich im Überholvorgang befand, auf seiner Spur entgegen. Um einen Frontalzusammenstoß zu vermeiden wich der Lkw-Fahrer mit seinem Gefährt nach rechts aus und kam dadurch von der Fahrbahn ab. Auf dem Randstreifen sackte der Lkw soweit ein, dass er umzukippen drohte.

Für die Bergung des Lkw wurde ein Abschleppunternehmen beauftragt.

Von dem anderen Fahrzeug gibt es keine weiteren Hinweise, so dass die Polizei auf Zeugen angewiesen ist, die diese Situation beobachtet haben könnten. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Burg unter der 03921/920-0 oder jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.

Geschwindigkeitskontrolle

Möser OT Hohenwarthe, Hohenwarther Landstraße, 21.03.2024, 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Im Zuge einer Geschwindigkeitskontrolle auf Höhe der Siedlung an der L52 gingen den Polizeibeamten drei Fahrzeugführer ins Netz, die die vorgeschriebenen 50km/h nicht einhielten. Einer der Fahrzeugführer wurde mit 73km/h gemessen. Das war der Spitzenreiter unter den Sündern.

Verkehrskontrollen

Gommern, Stadtbereich, 21.03.2024, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Im Rahmen von Verkehrskontrollen in der Stadt stellten die Polizeibeamten einige Verkehrssünder fest. So wurden z.B. fünf Fahrzeugführer erwischt, die ein Mobiltelefon während der Fahrt führten, ein Insasse eines Kfz war nicht angegurtet und bei zwei Kfz war der TÜV bereits um Monate abgelaufen.

Brand in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses (MFH)

Genthin, Berliner Chaussee, 21.03.2024, 21:58 Uhr

Feuerwehr und Polizei rückten am Abend zu einem Brand in einer Wohnung eines Wohnblocks aus. Die betroffene Wohnung befand sich in einem Obergeschoss des MFH. Bewohner einer Wohnung im unteren Geschoss des betroffenen Hauseingangs wurden durch eingetroffene Polizeibeamte aus dem Haus gebracht. Weitere Personen befanden sich nicht mehr im betroffenen Hauseingang.

Das Feuer brach in einem Zimmer der Wohnung, die von drei Personen bewohnt wird, aus. Es befand sich lediglich einer der drei Männer in der Wohnung und schlief und war durch den beißenden Geruch wach geworden und aus dem Haus gerannt. Nach erster Einschätzung könnte das Feuer von einem elektrischen Gerät verursacht worden sein. Was letztlich genau die Ursache des Brandausbruchs war, muss kriminalpolizeilich untersucht werden. Dazu wurde der Brandort beschlagnahmt. Die betroffene Wohnung als auch die darunter befindliche Wohnung sind wegen des Feuers bzw. Löschwassers nicht mehr bewohnbar. Eine Nachbarwohnung sollte für eine Nacht vorsichtshalber nicht bewohnt werden. Die betroffenen Mieter kamen bei Bekannten unter.

Es kämpften insgesamt 36 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Genthin, Altenplathow, Parchen und Mützel erfolgreich gegen das Feuer an. Sie rückten mit acht Einsatzfahrzeugen an. Auch der Rettungsdienst war vor Ort, ernsthaft verletzt wurde jedoch niemand.

Diebstahl eines Audi A6

Möser OT Lostau, Eichenweg, 22.03.2024, 02:55 Uhr

Der besagte Audi stand in der Einfahrt des Wohnhauses. Als in der Nacht der Haushund bellte, was ungewöhnlich erschien, schaute die Besitzerin in die Einfahrt und stellte fest, dass der schwarze A6 Avant entwendet wurde. Die Tat muss erst geschehen sein, denn als der Hund bellte wurde auch ein langsam weggehendes Fahrzeug durch die Besitzerin gehört. Die sofortige Fahndung nach dem Fahrzeug wurde eingeleitet. Bislang gibt es keine Hinweise zur Täterschaft.

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de